

## La Fontaine, Jean de: Zur Feier seines Namenstages wollte (1658)

- 1 Zur Feier seines Namenstages wollte
- 2 Der Tiere König einen Jagdzug machen.
- 3 Sperlinge sind kein Wild für Löwenrachen;
- 4 Sein Wildpark, der die Beute liefern sollte,
- 5 War reich belebt von feisten wilden Schweinen,
- 6 Rehwild und Hirschen mit geschwinden Beinen,
- 7 Und daß die Jagd gelinge, bot der Grimme
- 8 Den Esel auf, um seiner Stentorstimme
- 9 Sich bei dem Treiben zu bedienen.
- 10 Der Löwe wies ihm seinen Platz, bedeckte
- 11 Mit Laubwerk ihn und gab Befehl zu schreien,
- 12 Gewiß, daß alle Tiere dann erschienen
- 13 Aus ihren Lagern, weil der Schrei sie schreckte,
- 14 Der etwas Ungewohntes war im Freien.
- 15 Und so geschah's. Der Lärm ertönte gräßlich,
- 16 Entsetzen fiel des Waldes Gäste an,
- 17 Sie flohn – jedoch dem lauernden Tyrann
- 18 Ins offne Maul. Der Fang war unermäßig.
- 19 Der Esel kam und prahlte stolzerfüllt:
- 20 »ich hab's geschafft, daß uns kein Schwanz entrann!«
- 21 Er tat, als falle ihm die ganze Ehre zu.
- 22 Der Löwe sagte: »Gut gebrüllt!
- 23 Und hättest nicht gewußt, daß einzig du,
- 24 Ein Langohr, das Geschrei vollführt,
- 25 Ich hätte selber Angst verspürt.«
- 26 Der Esel schwieg, um seinen Zorn nicht zu verraten.
- 27 Traf ihn des Löwen Spott nicht ganz mit Recht?
- 28 Die Ruhmsucht paßt zu einem Esel schlecht,
- 29 So schlecht wie große Heldentaten!